

Jahresbericht 2008

Internationales Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“

Als Dokumentationsstelle für die deutschsprachige Dialektliteratur hat sich das Internationale Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ des Rhein-Kreises Neuss (IMA) als Treffpunkt, Tagungs- und Veranstaltungsort vieler Freunde der Mundart weiterhin erwiesen und etabliert.

Höhepunkt im Jahr 2008 war die Verleihung des Friedestrom-Preises an den Kölner Musiker und Autor Wolfgang Niedecken am 17. Oktober in der Nordhalle des Kulturzentrums Friedestrom in Zons.

Ein weiterer Höhepunkt war die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dialektliterarischen Themen durch Referenten bei der Tagung „Einstellungen und Positionen zur Mundartliteratur II“.

1. Bibliothek und Archiv

Die wertvolle Sammlung von deutschsprachiger Dialektliteratur, Tondokumenten, literarischen Nachlässen und Manuskripten wurde weiter ausgebaut. Gleiches gilt für die Sammlung und Dokumentation von akustischem Dialektmaterial.

Im Jahr 2008 wurde die Erfassung, der im IMA-Archiv befindlichen Tondokumente aus dem wissenschaftlichen Nachlass von Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Michelsen, Universität Hamburg, fortgesetzt.

Im Herbst konnte das IMA den umfangreichen Nachlass des Luxemburger Philologen, Sprachwissenschaftlers, Fachautors und Literaten Prof. Dr. Fernand Hoffmann im Mundartarchiv einstellen. Die finanzielle Abwicklung leistete die Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss, die damit auch die Eigentumsrechte am Nachlass hat. Der Bestand eröffnet neben den komplexen Nachlässen von Ludwig Soumagne, Franz Peter Kürten und Peter Pabisch einen unermesslichen Fundus an Dokumenten und Einsichten in die deutschsprachige Dialektliteratur.

Darüber hinaus erhielt das IMA einen Restbestand aus dem Nachlass des bekannten Kölner Autors Jean Jenniches (WDR Hörfunk- und Puppenspielmanuskripte).

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen wurden zusätzlich zur wissenschaftlichen Aufgabenstellung der Dialektliteratur-Dokumentation organisiert und von den Mitarbeitern des IMA durchgeführt.

2. Veranstaltungen, Referate und Vorträge des IMA

Verleihung des Friedestrompreises an Wolfgang Niedecken

Am 17. Oktober 2008 wurde Wolfgang Niedecken in der Nordhalle des Kulturzentrums Friedestrom in Zons der Friedestrompreis durch Landrat Dieter Patt verliehen. Die Laudatio hielt der Stuttgarter Literaturwissenschaftler Oliver Kobold.

Fachtagung Dialektliteratur Einstellungen und Positionen zu Mundartliteratur II

6.-7. März 2008

Fachtagung des IMA mit internationalen Wissenschaftlern und Referenten über den Stand der deutschsprachigen Dialektliteratur.

Referenten: Prof. Dr. Dietmar Goltschnigg (Universität Graz), Prof. Dr. Rupert Hochholzer (Universität Freiburg), Dr. Christian Schmid (Radio DRS Schweiz), Dr. Reinhard Goltz (Institut für Niederdeutsche Sprache Bremen), Georg Bühnen (WDR), Markus Manfred Jung (alemannischer Autor).

Die Gäste der Tagung wurden von Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke begrüßt. Musikalische Umrahmung: Günter Gall.

Moderation und Leitung: Achim Thyssen, Eva Maria Schmitt-Roth, Hans-Peter Beyenburg

Zonser Hörspieltage / Regionales Hörspiel 2008

7. – 8. Mai.2008

Fachtagung des Arbeitskreises Regionales Hörspiel mit ARD Fachredakteuren und Hörspielmachern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Moderation und Referent: Hans-Peter Beyenburg.

Als Gastreferentin konnte das IMA die bundesweit bekannte und mit vielen Preisen ausgezeichnete Hörspielregisseurin Barbara Plensat aus Berlin gewinnen.

8. Mai

Auszeichnung des besten Hörspiels 2008 durch den mit 2.500 € dotierten Hörspielpreis der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss in einem Festakt in der Nordhalle durch Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke. Gewinner des Wettbewerbs 2008 war der renommierte Autor Wolfgang Martin Roth mit seinem Hörspiel „Mein Vater war Siebenbürger“, Produktion: ORF-Wien, Regie: Götz Fritsch.

Der „SchnippZ“-Preis (Dotierung 1000 €) für den besten regionalen Kurzbeitrag im deutschsprachigen Hörfunk wurde durch eine Fachjury des Arbeitskreises Regionales Hörspiel ermittelt. Siegerin war die Wiener Autorin Monika Maria Pawel für ihr Kurzhörspiel „Am Schalter“.

In Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk (SWR) richtete das IMA im Jahr 2008 eine Hörspielveranstaltung öffentlich aus:

Am 30. Oktober 2008 wurde in Kooperation mit dem Südwestrundfunk (SWR) der Hör-Comic „Max und Moritz“ im Kunstcafe Einblick in Kaarst vorgestellt. Die Radioproduktion wurde erstmals außerhalb des Rundfunks öffentlich präsentiert und wiederum durch einen Beitrag im SWR über das IMA begleitet.

3. Mundarttelefon

Im Mundarttelefon wurden wieder schwerpunktmäßig Dialekttexte aus dem Rhein-Kreis Neuss vorgestellt. Hierzu wurden Texte ausgesucht, im Tonstudio des Medienzentrums mit geeigneten Sprechern aufgenommen und zusammen mit einem erstellten Presstext des IMA einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Vorgestellt wurden im Jahr 2008:

Textauswahl Lyrik von Hans Hugo Hanrath
Textauswahl Prosa und Lyrik zu Joseph Lange
Textauswahl Prosa von Hans-Peter Menzen

4. Aktivitäten des Vereins zur Pflege und Förderung der Mundart im Rhein-Kreis Neuss

Laut Satzung ist das IMA Geschäftsstelle des Vereins zur Pflege und Förderung der Mundart im Rhein-Kreis Neuss e.V. Dank einer günstigen Zuschusslage und Mitgliedsbeiträgen auf der Grundlage einer umsichtigen Kassenführung konnte der Verein eine Reihe von Veranstaltungen durchführen und Fremdprojekte fördern. Die Errichtung des „Soumagne-Weges“ in Neuss Norf wurde gefördert, und eine kreisweite Mundartveranstaltung auf dem Hoeren-Hof in Korschenbroich-Raderbroich wurde organisiert und durchgeführt. Das Sommerfest der Mundart am 7. September 2008 zog trotz widriger Wetterverhältnisse eine große Zahl von Besuchern nach Zons.

5. Sonstiges

Durch die Kooperation mit dem Tonstudio des Medienzentrum konnten weitere Radiosendungen des Autors Dr. Heinz Günter Hüscher, die durch das ABC des Neusser Dialekts führen, als Beiträge zur hiesigen Dialektlandschaft produziert und inventarisiert werden (Dramaturgie/Regie: Hans-Peter Beyenburg).

„SchötzeKall“ hieß die zweite vorwiegend in Neusser Mundart produzierte Sendung des Rheinischen Schützenmuseums Neuss von Frau Dr. Carla Spies, Peter Albrecht und Hans-Peter Beyenburg (Tonstudio Kreismedienzentrum und IMA). Der Radiosendung, die rheinisches Brauchtum im Schützenwesen mit vielen Originaltönen aus dem Rhein-Kreis Neuss vorstellt, werden weitere im Jahr 2009 folgen.

6. Transatlantische Brücke / Max-Kahde-Konzeption

Im Sommer 2008 fanden zwei jeweils 4-wöchige Seminare mit Studenten der Universität von New Mexico auf Schloss Dyck statt. Die Seminare wurden durch das IMA in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Dyck und dem International Office der Universität Bonn organisiert und im Programmablauf strukturiert. Ziel der kommenden Verhandlungen mit der Universität von New Mexico wird sein, es nunmehr auch Studierenden aus dem Rhein-Kreis Neuss zu ermöglichen, das Leben und die Arbeit an einer amerikanischen Universität kennenzulernen. Im Sommer 2009 wird darüber hinaus wieder ein Seminar mit amerikanischen Studentinnen und Studenten auf Schloss Dyck stattfinden.

Die Seminare werden für den Rhein-Kreis Neuss kostenneutral durchgeführt. Die Raummieten auf Schloss Dyck, Unterkunft und Verpflegung sowie Reise- und Seminarkosten werden aus Teilnehmergebühren, Zuschüssen der Universität von New Mexico und der Max-Kade-Foundation New York bezahlt.